

Vagantenbühne



WARTEN AUF'N BUS | Premiere am 05. November 2024

"Eben noch lost in Brandenburg, schon mitten in scheiß Hollywood."

Warten auf'n Bus" feiert Premiere an der Vagantenbühne Berlin

Am Dienstag, den 5. November 2024, um 20.00 Uhr feiert das Schauspiel *Warten auf'n Bus* an der Vagantenbühne Berlin Premiere. In einer Fassung von Daniela Guse und Regisseurin Christine Hofer basiert das Stück auf der beliebten Serie von Oliver Bukowski.

Auf der Bühne sind Andreas Klopp, Melissa Anna Schmidt, Paul Walther und Karsten Zinser zu sehen. Bühne und Kostüme stammen von Dirk Seesemann, die Dramaturgie übernimmt Daniela Guse.

Natürlich kann man an diesem Abend etwas über den Osten lernen. Vor allem aber geht es um zwei Menschen, die versuchen die Höhen und Tiefen des Lebens zu meistern.

Ralle und Hannes sitzen an der Bushaltestelle in Briesenow, irgendwo in Brandenburg. Jeden Tag. Die zwei sind Freunde seit der Schule und sind schon durch alle Zeiten zusammen gegangen. Die guten Zeiten, als Ralle noch Ingenieur im Tagebau war und Hannes stolzer Agrarwissenschaftler, sind längst vorbei. Danach ist erstmal viel passiert, die Wende, Scheidungen und dann nichts mehr.

Wer jetzt denkt, ihre Geschichte wäre eine dieser typischen, ostdeutschen Verlierergeschichten, der täuscht sich. Ralle und Hannes haben immer noch sich. Und dann ist da auch noch Busfahrerin Kathrin, deren Halt in Briesenow immer ein Ereignis ist. Außerdem gibt es, wie könnte es in einer Geschichte aus Brandenburg anders sein, Nazis derer man sich erwehren muss und Dorfbullen, die einem schon seit der Schulzeit gehörig auf den Sack gehen.

Die erfolgreiche RBB-Serie „Warten auf'n Bus“ von Oliver Bukowski, Anne Rabe und Sophie Decker zeichnet ein Bild der brandenburgischen Provinz entgegen der gängigen Klischees. Mit viel Herz erzählt sie von zwei Freunden, an denen sich auch ein Stück deutsche Geschichte nachvollziehen lässt, die aber vor allem eines sind, zwei Menschen mit Herz und Humor.

WARTEN AUF'N BUS

nach der Serie von Oliver Bukowski, Anne Rabe und Sophie Decker
in einer Fassung von Christine Hofer und Daniela Guse

Mit Andreas Klopp, Melissa Anna Schmidt, Paul Walther und Karsten Zinser.

Regie Christine Hofer

Bühne & Kostüme Dirk Seesemann

Dramaturgie Daniela Guse

Fassung Daniela Guse, Christine Hofer

Regieassistenz & Abendspielleitung Alexander Schatte

Technische Leitung & Licht Janis Willhausen, Frederik Wohlfarth

Premiere am Dienstag, 5. November 2024, 20:00 Uhr

Weitere Vorstellungen

06.11. / 07.11. / 16.12. / 29.12., um 20:00 Uhr

Informationen & Karten: Tel: 030/ 313 12 07 oder www.vaganten.de

Kartenpreise: 22,- € / 16,- €, ermäßigt 12,- €/8,- €

[Zur Seite auf unserer Homepage](#)

Fotos

Die aktuelle Fotoauswahl finden Sie immer unter <https://www.vaganten.de/presse>

Hier ist ein Direktlink zum aktuellen [Hauptankündigungsfoto](#) (© Niels Wehr)

BESETZUNG

Andreas Klopp absolvierte von 2009 bis 2011 seine Schauspielausbildung am Europäischen Theaterinstitut in Berlin. Es folgte ein Festengagement an der Landesbühne Sachsen-Anhalt. Seit 2011 ist er freiberuflich tätig, u. a. an den Landungsbrücken Frankfurt, dem Sommertheater Ludwigsburg oder der Eisfabrik in Hannover. In Berlin spielte er an verschiedenen Theatern, wie etwa dem Ballhaus Ost, dem Monbijou-Theater oder dem Pfefferberg Theater.

Andreas Klopp ist an der Vagantenbühne aktuell in den Produktionen LEHMAN BROTHERS und WOYZECK zu sehen. Außerdem war er an FILETSTÜCKE, DER UNTERTAN und DER NAZI UND DER FRISEUR beteiligt. Gemeinsam mit Laura Wimmer und Senita Huskić entwickelte er den Theaterabend KASSANDRA // ACHILL.

Melissa Anna Schmidt stammt aus dem Ruhrgebiet und wuchs in Dortmund, Köln und Bielefeld auf, bevor Sie 2009 ihre Schauspielausbildung an der Berliner Schule für Schauspiel absolvierte. Bereits während des Studiums erhielt sie Engagements am Deutschen Theater Berlin und am Theater 89, es folgten u.a. das Societaetstheater Dresden, die Sophiensaele Berlin, das Theater Putbus, Theater unterm Dach Berlin, Monsuntheater Hamburg und das Berliner Kabarett-Theater "Die Stachelschweine". Am HAU - Hebbel am Ufer Berlin sowie am Akademietheater Wien arbeitete sie mit Michael Laub, wo sie zuletzt 2019 in "Rolling" spielte und tanzte. Sie arbeitete weiterhin u.a. mit den Regisseur:innen Johanna Hasse, Marcus Kaloff, Connie Walther, Jürgen Kern, Frank Lüdecke und Thomas Schulte-Michels.

Melissa Anna Schmidt lebt in Berlin und arbeitet neben ihren Theaterengagements als Schauspielerin für Film und Fernsehen, als Synchronsprecherin und als Stand-Up-Comedienne. An der Vagantenbühne ist sie aktuell in NUR DREI WORTE und WHITE PASSING zu sehen.

Paul Walther, geboren und aufgewachsen in Berlin, absolvierte sein Schauspielstudium an der HfS „Ernst Busch“ und war danach drei Jahre am Theater in Rostock engagiert. Seit 2012 arbeitet er freischaffend an verschiedenen Bühnen sowie in Film- und Fernsehproduktionen deutschlandweit und darüber hinaus. Derzeit ist er in Berlin im Kleinen Theater am Südkorso in „Empfänger Unbekannt“ zu sehen und gibt sein Debüt an der Vagantenbühne mit WARTEN AUF'N BUS.

Karsten Zinser wurde 1978 in Berlin geboren und absolvierte dort auch seine Schauspielausbildung. Ab 2006 war er Ensemblemitglied am Schlosstheater Celle, wo er erstmals Regie führte. Es folgten Engagements an der Landesbühne Niedersachsen Nord in Wilhelmshaven, am Schauspiel Frankfurt, am Landestheater Coburg sowie an der Schaubühne und der Volksbühne Berlin. Von 2014 bis 2019 war Karsten Zinser festes Ensemblemitglied am Jungen Theater in Göttingen, wo er unter anderem in Hamlet und Faust auf der Bühne stand.

Seit 1994 ist er außerdem als House- und Techno-DJ aktiv und interpretiert seit 2010 Chansons von Jacques Brel. Ab 2020 begann er, Kurzfilme und Online-Serien zu schreiben und zu inszenieren, in denen er auch selbst schauspielerisch mitwirkt.

REGIE

Christine Hofer wurde in Berlin geboren und ließ sich dort Mitte der neunziger Jahre zur Schauspielerin ausbilden. Sie arbeitete in Freien Gruppen sowie von 1998 bis 2001 am Staatstheater Braunschweig, bevor sie im Jahr 2001 ein Regiestudium an der Berliner Ernst-Busch-Schule begann, u.a. bei Peter Zadek, Christian von Treskow, Thomas Ostermeier und Peter Kleinert. Noch während des Studiums erhielt ihre Inszenierung von Euripides' „Iphigenie in Aulis“ den Kulturpreis der Stadt Bensheim und wurde zum Regiewettbewerb der Körber-Stiftung in Hamburg sowie zu den Ruhr-Festspielen Recklinghausen eingeladen. Seit 2006 arbeitet Christine Hofer freiberuflich als Regisseurin. Sie inszenierte unter anderem am Berliner Maxim Gorki Theater und am Deutschen Theater Berlin, am Theater Magdeburg, am Theater Chemnitz, am Rheinischen Landestheater Neuss, am Schleswig-Holsteinischen Landestheater und am Volkstheater Rostock. Christine Hofer ist seit Spielzeit 2018-19 Leiterin der Sparte Kinder- und Jugendtheater am Landestheater Eisenach. Am Theater Rudolstadt inszenierte Sie das Jugendstück »Geheimcodes«.

WARTEN AUF'N BUS ist ihre erste Inszenierung an der Vagantenbühne.

BÜHNE UND KOSTÜME

Dirk Seesemann wurde 1968 in Magdeburg geboren. Von 1996 bis 2004 arbeitete er als Theatermaler an der „Staatsoper Unter den Linden“ in Berlin. Seit dieser Zeit entwirft er Bühnenbilder. Bis 2006 unterrichtete er am Mozarteum in Salzburg am Institut für Bühnen- und Kostümbildgestaltung. Er arbeitete als Bühnen- und Kostümbildner u. a. an den Theatern in Potsdam, Magdeburg, Chemnitz, Saarbrücken, Oldenburg, Bregenz, Chur und Rostock und für Inszenierungen von Christine Hofer, Urs Odermatt, Murat Yeginer und Tobias Sosinka. Er lebt in Berlin.

WARTEN AUF'N BUS ist seine erste Zusammenarbeit mit der Vagantenbühne Berlin.

DRAMATURGIE

Daniela Guse studierte Kultur und Management an der Hochschule Zittau/Görlitz und an der Yeditepe Üniversitesi Istanbul. Von 2014-2015 war sie Gastregieassistentin am Staatsschauspiel Dresden und am tjg.theater junge generation. Ab der Spielzeit 2015/16 folgte ein Engagement als Assistentin der

Intendantin Barbara Frey am Schauspielhaus Zürich. Dort arbeitete sie seit der Spielzeit 2017/18 außerdem als Gastdramaturgin. Seit 2019 lebt sie in Berlin. Dort studierte sie den Masterstudiengang Europäische Literaturen an der Humboldt Universität zu Berlin und arbeitete als freie Dramaturgin und Produktionsleiterin zwischen Berlin und Zürich u.a. mit Kollektiv RITA, Ernte Olafson, Raum+Zeit, Guse & Pfrunder und Benjamin Burger. Im Sommer 2021 war sie Artist in Residence am Kunsthaus Steffisburg. Seit der Spielzeit 2024/25 ist sie als Dramaturgin an der Vagantenbühne engagiert.

VAGANTENBÜHNE

Im Herzen der City West liegt die VAGANTENBÜHNE, zwischen den strahlenden Schaufenstern des Kudamms, den hippen Restaurants der Kantstraße und der Essensausgabe für Bedürftige am Bahnhof Zoo. Ein Ort, wo Gegensätze aufeinanderprallen, bühnenreif. Uns beschäftigen Lebensrealitäten, Gesellschaftsverhältnisse, die immer wieder neu ausgehandelt werden müssen. Wir rücken die Blickpunkte zeitgenössischer Autor*innen in den Mittelpunkt – sowohl mit starken neuen Theater texts als auch mit frischen Perspektiven auf klassische Stoffe.

Seit Beginn zeichnet sich das Theatererlebnis bei den Vaganten durch die besondere Nähe zwischen Publikum und Schauspieler*innen aus. Bis heute bieten die sechs Meter breite Bühne und der 83 Plätze umfassende Zuschauerraum vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und intensive, in ihrer Atmosphäre einzigartige Theaterabende.

Über 40 Künstler*innen sind dem Haus eng verbunden und arbeiten in wechselnden Konstellationen gemeinsam an Inszenierungen. Sie werden stets durch neue Kolleg*innen und ihre Perspektiven ergänzt und von einem Team aus 10 festen Mitarbeiter*innen unterstützt, mit dem Wunsch nach Begegnung, Veränderung, Ausprobieren.